

Stand 12.09.2012

Caritas-Verantwortliche/r im Seelsorgeteam

Rolle und Aufgaben

Die Benennung eines festen Ansprechpartners / einer festen Ansprechpartnerin als Caritas-Verantwortliche(r) soll für jede Seelsorgeeinheit¹ erfolgen. Er / sie vertritt die diakonische Pastoral im Seelsorgeteam und steht dafür als Ansprechpartner(in) für Organisationen, Einrichtungen, Dienste, Initiativen und Gruppen im pastoralen Raum zur Verfügung. Unerlässlich ist die enge Kooperation zwischen dem Caritas-Verantwortlichen und den **Sachausschüssen Caritas und Soziales**: diese sollen durch die neue Funktion gestärkt und nicht geschwächt werden!

Grundlage

Der Orientierungsrahmen zur Ausgestaltung von Seelsorgeeinheiten in der Erzdiözese München und Freising 2010 gibt auf Seite 6 vor:

„Das kirchliche caritative Tun ist mit ein Ausweis der Glaubwürdigkeit von Pastoral. In ihm wird sichtbar, dass die Kirche in den unterschiedlichen Situationen des Lebens mit ihren Diensten nahe am Menschen ist und ihnen konkrete Hilfe anbietet (vgl. *Zitat aus ‚Zeit der Aussaat‘*).

Aus diesem Grund soll in jeder Seelsorgeeinheit ein Mitglied des Seelsorgeteams als Caritas-Verantwortlicher benannt werden. Es ist darauf zu achten, dass bei der Konzeptentwicklung und Schwerpunktsetzung in den Seelsorgeeinheiten die kirchliche Caritas berücksichtigt wird“.

Die Bedeutung der Caritas als Grundvollzug der Kirche wird durch die Berufung von Caritas-Verantwortlichen im Seelsorgeteam erkennbar und gestärkt.

¹ Seelsorgeeinheit bedeutet Pfarrverband bzw. Stadtkirche bzw. große Einzelpfarrei

Aufgaben der Caritas-Verantwortlichen

- **„Wahrnehmen und Benennen“ sozialer Notlagen:**
 - Notlagen erkennen, benennen und gemeinsam nach Lösungen suchen
 - neue Impulse für die Caritasarbeit vor Ort setzen
 - Ideen zusammentragen, wie Kontakt- und Begegnungsräume für Menschen, die sonst wenig Berührungspunkte mit der Kirche haben, geschaffen werden können
- **Vernetzung und Unterstützung der caritativ-sozial Handelnden**
 - vorhandenes soziales Engagement wertschätzen, fördern, transparent machen und bei Bedarf koordinieren
 - Ansprechpartner(in) sein für andere Akteure im Sozialraum (Gremien, Politik etc.)
- **„Diakonisches Durchdringen“ von Verkündigung und Liturgie.**
 - Verkündigung und Liturgie regelmäßig auf diakonische Aspekte überprüfen
 - Diakonische Themen in Liturgie und Verkündigung einbringen (z.B. in Kooperation mit dem Caritas-Zentrum)

Notwendige Rahmenbedingungen sind:

- zeitliche Ressourcen, die innerhalb des Seelsorgeteams vereinbart werden
- ein klares ortsbezogenes Aufgabenprofil
- übertragene Kompetenzen innerhalb des Pastoralteams
- Beauftragung und öffentliche Benennung vom Leiter des Seelsorgeteams

Unterstützungsleistungen

- Das Caritas-Zentrum unterstützt bei der Entwicklung des ortsbezogenen Aufgabenprofils.
- Das Caritas-Zentrum, insbesondere die Gemeindecaritas, bietet **Qualifizierung** und laufende **Information und Einbindung** in Gremien an.
- ...

Prälat Hans Lindenberger, Dr. Thomas Steinförth, Michael Tauchert –
abgestimmt mit dem Ressort 6, Caritas und Beratung, Ressort 4, Seelsorge und kirchliches Leben,
und Ressort 1, Grundsatzfragen und strategische Entwicklung.